

Pressemitteilung

22.11.2022

Kristin Bäßler

Leitung Kommunikation / Pressesprecherin
baessler@bibliotheksverband.de
T + 49 (0)30 644 98 99 25

Öffentliche Sichtbarkeit und Vernetzung von Spezialbibliotheken Deutsche Bibliotheksstatistik veröffentlicht neuen Fragebogen zur Erhebung von Daten von Spezialbibliotheken

Wissenschaftliche Spezialbibliotheken in Deutschland und Österreich sind eingeladen, sich ab Januar 2023 noch zahlreicher an der jährlichen Bibliotheksstatistik zu beteiligen. Dafür hat die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) den Fragebogen für Spezialbibliotheken vollständig überarbeitet. Ziel ist es, die Aussagekraft der Statistik zu präzisieren, um die Leistungen und Services, die Spezialbibliotheken für die Gesellschaft erbringen, sichtbarer zu machen.

Der neue Fragebogen ist untergliedert in die Blöcke Benutzung, Ausleihe, Informationsbeschaffung, Informationsdienste, Einrichtung, Serviceangebote, Bestandsentwicklung, Katalogisierung, Personal sowie Finanzen. Neben rein statistisch auswertbaren Feldern gibt es zudem die Möglichkeit, textuelle Angaben zur eingesetzten Bibliothekssoftware zu machen, zu Mitgliedschaften in fachspezifischen Einrichtungen, zur Einbindung in Portale oder zur Nennung von Sonderbeständen. Damit verfolgt der Fragebogen neben den rein quantitativen Vergleichsmöglichkeiten auch die Vernetzung und den Wissenstransfer unter Spezialbibliotheken:

- Wo gibt es noch umfangreiche Zeitungsausschnittsammlungen?
- Mit welcher Bibliothek kann man sich über die im Einsatz befindliche eigene Bibliothekssoftware austauschen?
- Welche Bibliotheken bieten umfangreiche forschungsnahe Dienstleistungen an?
- Wer hat Know-How im Bereich Bibliografien-Erstellung?

Zum Hintergrund

Bislang beteiligen sich Spezialbibliotheken nur zu einem geringen Teil an der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS). 2021 lag die Beteiligung bei 8%, gerade einmal 150 von über 1.900 Spezialbibliotheken haben den Fragebogen ausgefüllt. Damit ist die Erhebungsgrundlage zu gering, um repräsentative Aussagen treffen zu können. Im Pandemiejahr 2021 hat daher eine kleine

Arbeitsgruppe, die der Vorstand der Sektion 5 des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) über einen Aufruf in der Mitglieder-Mailingliste ins Leben gerufen hat, einen neuen Versuch gestartet, diese Situation zu ändern und in Zusammenarbeit mit der Redaktion der DBS den Fragebogen für Spezialbibliotheken vollständig zu überarbeiten. Der Vorab-Fragebogen kann auf den Seiten des HBZ bereits jetzt eingesehen werden: <https://service-wiki.hbz-nrw.de/x/lgAKBQ>

Pressekontakt

Kristin Bäßler
Leitung Kommunikation / Pressesprecherin
baessler@bibliotheksverband.de
T + 49 (0)30 644 98 99 25

Kontakt Sektion 5

Karin Schmidgall
Stellv. Vorsitzende der Sektion 5 im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv)
c/o Deutsches Literaturarchiv Marbach
Karin.Schmidgall@dla-marbach.de
T +49 (0)7144 84 83 22

Deutscher Bibliotheksverband

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern bundesweit über 9.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und elf Millionen Nutzer*innen. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.
www.bibliotheksverband.de